

Michael, die Kelten u. die Römer

- **Stadt:** 67098 Bad Dürkheim
- **Startpunkt:** Parkplatz u. WoMo-Stellplatz an der Straße nach/von Leistadt (Leistadter Strasse / L 517) **Parkplatz ist für PKW kostenlos!** Wer mit dem Wohnmobil kommt, muss einen Obolus am P-Automaten entrichten. N 49° 28' 10.19" E 8° 10' 3.57"
- **Empf. Wanderkarte:** Eigentl. nicht notwendig, da man „sieht“ wo man ist!
- **Ausrüstung:** Kompass, Stempel & Stempelkissen, eigenes Logbuch
- **Schwierigkeit:** (**---) Gut auffindbare Daten. Am Anfang kurz römische Zahlen.
- **Terrain:** (**---) Manchmal rauf, manchmal runter. Ist halt eine Tour durch Weinberge.
- **Länge/Dauer:** ca. 5,5 km / ca. 2,5 - 3 Stunden
- **Sonstiges:**

*Bei schönem Wetter schöne Aussichten in die Rheinebene und die meiste Zeit der Runde schöne Aus- und Ansichten auf Bad Dürkheim und Ungstein.



*Am Startplatz Einkehrmöglichkeit im Weingut - Restaurant „Alexanderhof“ (ist auch was auf'm Teller!). ☺ Weitere Einkehrmöglichkeiten sind ein Stück weg in Richtung Stadt (dort selbst gibt's auch genug zum Kalorien nachfassen) z. B. die Sachsenhütte (gegenüber alte Gondelbahnstation) oder auch das „Faß“ → das sieht man ;-).

*Bitte beachten: Im September findet am 2. u. 3. Wochenende (und an einigen Tagen dazwischen) der bekannte „Wurstmarkt“ statt. Größtes Weinfest! An diesen Tagen ist der genannte P.-Platz zwar gebührenpflichtig, aber dafür kann man den den ganzen Tag nutzen und die Box suchen sowie den Wurstmarkt besuchen. Wer partout die Tour machen will aber *nicht* auf dem Parkplatz *parken möchte*, der kann auch auf eigenes Risiko in der Wallachei parken. Dann sollte aber evtl. mit dem gelben Wagen und den gelben Lampen auf'm Dach gerechnet werden. ☺

Wir folgen hier einigen Wegen in den Weinbergen über Bad Dürkheim und dem OT Ungstein. Dabei kommen wir bei „Michael“ vorbei, finden zumindest zwischendurch auch Spuren von Kelten und besuchen eine alte römische „Einrichtung“!

CLUE:

Wenn der Letterboxer-Streitwagen in der Arena, ähhhm auf dem Parkplatz geparkt ist, verlassen wir den Startplatz in Richtung „Alexanderhof“ über ein paar Stufen. Wer jetzt schon ein Steak vorlegen möchte, okay. Wer erstmal durchmarschieren will, geht nach den Stufen rechts die Straße runter bis zur Einmündung in die Michelsbergstrasse und folgt dieser nach Osten. Unterwegs schauen wir noch, dass wir das Prot. Pfarramt finden. Denn das hat eine Nummer und nennt sich „Prot. Pfarramt ____“ Bad Dürkheim. Diesen Wert bei **a** eintragen. An der || mit der Sachsenhütter Str. gehen wir leicht links und kommen zu einem geschotterten Platz. Das braune Schild mit dem Hinweis auf ein Bauwerk brauchen wir nun auch noch. Wandelt den Namen des Bauwerks in Zahlen um (A=1 usw.) und *addiert* diese (Wert **b**)! Name des Bauwerks ausgeschrieben: _____

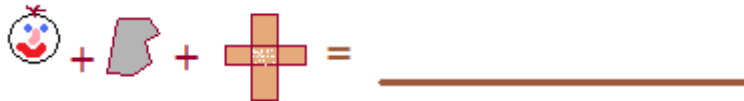
Danach peilen wir den Weg in **LXX**° an und folgen ihm bis zur nächsten || . Hier angekommen gehen wir nach **CLX**° weiter zu einem Besuch bei Michael! Auf dem Weg dorthin habt Ihr vielleicht Glück und könnt startenden oder landenden Flugzeugen am Flugplatz zuschauen. Den Ausblick dorthin habt Ihr von hier aus auf jeden Fall. Bei „Michael“ angekommen brauchen wir ein paar Daten. Also schaut Euch um und sucht die Bronzetafel! Hier findet Ihr einige interessante Information über dieses doch recht junge Bauwerk. Oder habt Ihr etwa Michael noch gar nicht gefunden???

- Wann war Grundsteinlegung für das heutige Bauwerk? **c** = _____, davon die Quersumme als **c1** = _____
- Welches kurpfälzische Amt ließ 1601 den früheren „Michael“ abbrechen? Das _____. Buchstaben in Zahlen umwandeln (A=1 etc.) und *addieren* ergibt Wert **d**.
- Wann war die Ersterwähnung eines „Michael“ auf dem Berg des „Heiligen Michael“ bei Bad Dürkheim? Im Jahre _____ (**e**), und die Quersumme davon ist **e1** = _____.

Zum Schreiben, Rasten und Ausblicken bieten sich die Bänke ja geradezu an. Wenn Ihr alles

zusammengetragen habt, dann geht's auf dem bereits bekannten Weg wieder nordwärts zurück bis zur $\frac{1}{2}$. Dort angekommen entscheidet Euch für den Weg in Richtung „Hälfte von **b**“ °. Nach ein paar Metern könnt Ihr einen schönen Blick auf den Dürkheimer Weiler „Pfeffingen“ erhaschen. Wenn Ihr den richtigen Weg gewählt habt, dann kommt Ihr an einem Unterstand mit Bänkchen in einer Weinbergsmauer vorbei.

An der nächsten Gabelung haltet Euch links und folgt der „via vitis“ bis zum Wege-▲. Den weiteren Weg finden wir bei **c1 – a** = ____ °. Gleich darauf wieder ein „trigonium“, welches Euch nach der Addition von **e1 und c1** und **nochmals e1** in ____ ° führt. Auf diesem Weg geht Ihr zu einem Strom-Gittermast und erkundet die IV-stellige „aufgemalte“ Zahl: ____ ____, deren Quersumme (**Wert ↑**) ist. Die gleich darauf folgende Bank lädt zur Aussicht und zum Verweilen ein. Danach machen wir uns auf, den *Stein mit Inschrift* in der Nähe der Bank zu suchen. Wenn Ihr ihn gefunden habt, dann notiert Euch die *Inschrift*, wandelt die Buchstaben in Zahlen entsprechend ihrer Stelle im Alphabet um und *addiert* die gefundenen Zahlen als Wert **R**! Danach schaut Euch um und folgt dem Weg mit dem



Diesen Weg geht Ihr bis zur nächsten Kreuzung, an der Ihr nochmal **R** überprüfen könntet. ☺ Wenn das nicht nötig ist oder gemacht wurde, dann führt Euch der Wirtschaftsweg in **(b x a) – d + e1** = ____ ° weiter. Unterwegs kommt Ihr schon wieder an einen Stein mit Inschrift. Spätestens jetzt dürfte klar sein, wieso „die“ im Namen dieser Letterbox auftauchen! Merkt Euch den zweiten Teil des „Stein“-Namens! ☺ Am Ende des Weges angekommen wählt Ihr die Richtung zum weißen VW-Bus. ☺ Oder steht der gerade nicht da? Falls der Winzer gerade wirklich nicht in seinem „2. Namensteil vom Stein“ ist, dann wählt als Alternative den Weg, der Euch in den nächsten Ort, also nach Ungstein, bringen könnte. Dabei könnt Ihr unterwegs bei **SK1** gleich feststellen wie „____“ Ihr doch seid! :-)



Die gleich folgende $\frac{1}{2}$ mit am Rand führt Euch in **e1 + ↑** = ____ ° weiter. Kurz darauf habt ihr die „Römerkeller Weilberg“ erreicht! Hier ist auch ein idealer Platz zum picknicken und informieren! Diese Kelteranlage hat übrigens ihre eigene Weinbau-Betriebsnummer und ist mit der



benachbarten römischen Anlage alljährlich ein Magnet beim „*Weinfest an der Römerkeller*“. Auch ausserhalb dieses Festes ist die Anlage gern genutztes Ziel der örtlichen Winzer, die hier manchmal mit ihren Gästen bzw. Kunden Weinproben veranstalten.

Wir suchen folgende Informationen:

- Welche Nummer hat auf dem Lageplan das Kelterhaus? **vino1** = ____
- Welche Nummer hat hier die Schmiede? **vino2** = ____
- Vor wievielen Jahren war in Ungstein noch die alte „offene Kammererziehung“ üblich? **vino3** = ____
- Nach wie vielen Jahren „Pause“ wurde der Betrieb im röm. Weingut wieder aufgenommen? **vino4**= ____



Der Betrieb wurde übrigens durch die 1. Römerkohorte Opladen wieder aufgenommen! Wer sich über diesen Verein informieren möchte, kann zu Hause unter www.roemercohorte.de einiges nachlesen.



Nachdem Ihr alles gefunden habt, steigen wir hier die wenigen Stufen hoch und folgen dem Weg durch den „2. Namensteil vom Stein“. ☺ Dieses Wegstück ist mit z. T. recht alten Rebsorten gesäumt, teilweise „fremde“ Sorten, teilweise einheimische Sorten. Manche dieser Sorten kennt man vielleicht noch dem Namen nach, manche sicherlich gar nicht mehr. Zwischen „Blauer Wildbacher“, „Geißdutte“ und „Blauer Riesling“, der „Königin der Weingärten“, der „Schönen Boznerin“ und der „Perle von Szaba“ ist auch irgendwo die Rebe „Weisser Traminer“ versteckt. Schreibt Euch dessen Nummer als **vino5 = _____** auf! Danach rüber zum alten Herrenhaus, denn auch hier gibt's interessante Dinge zu entdecken.

Vor allem aber kann man hier bei den Steinsäulen schön rasten oder picknicken, einfach nur „rumgucken“. Neben und unterhalb des Weingutes stehen alte römische Fundstücke wie Teile von alten Wasserleitungen, Steinsärge etc. Den besten „Einblick“ hat man übrigens von unten.

Bevor wir weitergehen schauen wir noch „oben“ (oben ist da wo der kleine beschriebene Sockel steht) nach, auf wie vielen Holzpfosten das Dach auf dieser Seite ruht. Es sind _____ Pfosten (Wert **H**).

Stellt auch danach an die Wegspitze beim Rad-Wegweiser und geht weiter in Richtung

c – vino4 – vino3 – c1 - ↑ - vino1 = _____°. Wenn Ihr später des Weges unter Spannung steht, geht in **vino3 + R – vino2 = _____°** bis zur Einmündung mit der Bank unterm Obstbaum. Geht runter zur Ruhebänk, genießt vielleicht ein wenig die Aussicht und peilt dann (im Sitzen) mit Eurem Kompass den „gelben“ Kirchturm zu Eurer Linken an!

- ☒ Wenn der Kirchturm zwischen 60° und 100° liegt, dann bedeutet „Weinberg“ später 1x links u. dann 1 x rechts.
- ☒ Wenn der Kirchturm zwischen 105° und 145 ° liegt, dann bedeutet „Weinberg“ später 2 x geradeaus bzw. auf diesem Weg bleiben.
- ☒ Wenn der Kirchturm zwischen 150° und 180° liegt, dann bedeutet „Weinberg“ später 1x geradeaus bzw. auf dem Weg bleiben und dann 1 x rechts.
- ☒ Wenn der Kirchturm zwischen 0° und 50° liegt, dann bedeutet „Weinberg“ später 1 x rechts u. dann 1 x links.

Oder aber

- ☒ Wenn der Kirchturm zwischen 240° und 280° liegt, dann bedeutet „Weinberg“ später „umdrehen und zum Annaberg“ marschieren!

Euer gepeilter Wert liegt bei _____°. (☒ = ankreuzen zum merken!)

Zurück auf dem Weg gehen wir danach in **b + ↑ + vino2 + vino3 = _____°** weiter. Unterwegs kommen wir noch an einem weiteren „Stein“ vorbei. Für Fotos sicherlich geeignet! ☺ Was hier mal war, steht drauf geschrieben.



Ihr kommt an eine $\overline{\overline{\text{H}}}$ - Kreuzung mit älteren und neueren Wegweisern. Um den Weg fortzusetzen errechnet Ihr die Gradzahl wie folgt: **vino4 – e – R – d – b + vino1 = _____°**.

Nun erinnert Euch an den „Weinberg“ vom Kirchturm! Und daran haltet Ihr Euch dann jetzt erstmal. ☺ Habt Ihr vorhin richtig gepeilt, dann kommt Ihr nun an „bewässerten“ (bzw. bewässerbaren) Rebzeilen vorbei. Ja, die schwarzen Rohre bzw. Schläuche sollen den Reben den Saft des Lebens schenken. Nun aber wieder aufpassen: dort wo die Rebzeilen ihre „Richtung“ ändern und nicht mehr quer sondern längs zum Weg stehen, ändert auch Ihr Eure Richtung.



Hier geht es nun nach **vino3 + b + ↑ + vino5 = _____°**. Der nächste Stopp ist nicht weit. Sobald Ihr die längs zum Weg verlaufende

_____ erreicht hab, peilt Ihr
16 19 34 29 28 37 15 33 33 19 32 32 23 28 28 19

[Um die Buchstaben einzusetzen, hilft Euch der „Weisse Traminer“! Vino5 = _____ = A. (A ist also nicht an Pos.1 im ABC, sondern bei ???) Die weiteren Buchstaben im ABC schliessen sich diesem Wert folgend an und können so oben eingesetzt werden! ☺]

nach **(vino1 + vino4 + H – d) x (e1 – H - ↑) = _____°**. Dieser Richtung folgt Ihr nun, immer mit dem „Bauwerk“ zu Eurer Rechten. Dort wo das „Bauwerk“ seine Richtung ändert, seht Ihr oben auf dem Gemäuer einen **rötlichen** Sandstein mit Metall-Beschlägen. Bestimmt! Jetzt noch kurz folgendes abzählen und **bitte** nicht die ganzen Steine wahllos herausziehen:

von oben *unterm* „beschlagenen Stein“ beginnend geht's **R - d - vino1**= _____ Steine nach unten und einschließlich diesem behauenen Exemplar noch einmal **e1 - ↑** = _____ zu der Seite, an dessen Hand die Kelten und die Römer ihren Daumen links haben.

Hier sollten Kelten, die alten Römer, Michael und auch fleissige Letterboxer fündig werden! :-)

BITTE genau zählen und nicht unnötig die Wand auseinander nehmen! Der „EINE“ entsprechende Stein lässt sich normalerweise recht leicht herausnehmen. Falls es doch einmal zu schwer geht, ist es entweder der falsche Stein oder dieser sitzt verkantet in seinem „Loch“! Dann bitte erst ein wenig wackeln und es sollte gehen. Zum Schluss den Stein auch wieder richtig und genauso einsetzen, damit wieder alles schön verschlossen ist! Bitte hierbei auch die oben errechnete Anzahl beachten. ;-)




Ansonsten gilt dazwischen: Lasst Euch beim Loggen nicht zuschauen! !☺



Passt daher auf Kurgäste, Wanderer und vor allem auf die Winzer auf (auf Letztere speziell während der Lese achten)! Auch die Weinbergsarbeiter haben oftmals ein Auge für „suchende Leute“ und suchen nach Eurem Abmarsch dann vielleicht ebenfalls die Box!

RÜCKWEG:

Zurück zur Stelle, wo die Rebzeilen ihre Anbauichtung geändert haben. Dort geht Ihr in südlicher Richtung weiter und bleibt stets auf diesem Weg. ☺ Später kommt Ihr an eine bekannte . Ab hier ist der Rest des Weges klar. Oder?.



„Happy Letterboxing!“ und „Nunc est bibendum“ sagen die...

... Wanderfreunde Leininger Land

Errechnete bzw. gefundene Werte und Platz für Notizen:

a = _____

b = _____

c = _____

c1 = _____

d = _____

e = _____

e1 = _____

↑ = _____

R = _____

vino1 = _____

vino2 = _____

vino3 = _____

vino4 = _____

vino5 = _____

H = _____